

## LOKALREDAKTION HIRSCHBERG

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 51 92 87  
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 51 92 85  
 E-Mail: Hirschberg@rnz.de

**Sängereinheit 1864 Leutershausen.** 19 Uhr Chorprobe in der „Rose“. 20.30 Uhr Frauenchorprobe.

**MGV Sängerbund 1873 Großsachsen.** 19 Uhr Singstunde Männerchor. Bässe: Probe um 18.30 Uhr, Anbau Alte Turnhalle.

**MGV 1884 Leutershausen.** 20.30 Uhr Männerchorprobe, „Corona d'Oro“.

**Turnverein „Germania“ Großsachsen.** Hefermann-Cup vom 27. bis 29. April.

**Kath. Pfarrgemeinde Leutershausen.** 18.25 Uhr Rosenkranz. 19 Uhr Eucharistiefeier.

**Ev. Kirchengemeinde Leutershausen.** 9.30 Uhr Spielgruppe im Gemeindehaus.

**Kath. Pfarrgemeinde Großsachsen/Hohensachsen.** Keine Messe in Hohensachsen.

**Ev. Kirchengemeinde Großsachsen.** 18.30 Uhr Posaunenchorprobe.

## NOTDIENSTE

**Apothekennotdienst.** Löwen-A. Leutershausen, Hauptstr. 15, 0 62 01/5 54 55. Si

**Brandstiftung: Zeugen gesucht**

**Hirschberg-Großsachsen.** (pol) Wegen Brandstiftung ermittelt die Weinheimer Polizei. Ein unbekannter Täter drang in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in ein Geschäft in der Breitgasse ein und zündete ein Holzregal an. Als die Inhaber gegen 7 Uhr ihren Obstladen öffneten, war der Brand bereits erloschen. Der Sachschaden beträgt 500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0 62 01/1 00 30 zu melden.

**Mehr aus Hirschberg...  
...im Inneren des Blattes.**

# Bei der Pressekonferenz ging's richtig bunt zu

Die Veranstaltungsreihe „Kinder sind der Rhythmus der Welt – Musik bewegt“ findet vom 7. bis 9. Mai zum vierten Mal statt

Von Lutz Engert

**Hirschberg.** Dirigent Andreas von Hoff hatte sein Orchester fest im Griff. Ein prominent besetztes Ensemble entlockte gestern Mittag bunten Kunststoffröhren wilde Töne. Im Goldbeck-Gebäude bewies Bürgermeister-Stellvertreterin Karin Kunz beispielsweise Taktgefühl, auch Kulturfördervereinsvorsitzender Gerhard Cossaeus, Sängerkreisvorsitzender Norbert Raab oder Goldbeck-Geschäftsführer Volker Paasche hatten Rhythmus im Blut. Kein Wunder also, dass Projektleiter Volker Schneider angesichts der gelungenen musikalischen Einlage mehr als zufrieden dreinschaute. Gestern präsentierten die Macher die Veranstaltungsreihe „Kinder sind der Rhythmus der Welt – Musik bewegt“. Zum vierten Mal findet das Event von Montag, 7., bis Mittwoch, 9. Mai, im Gewerbehauptpark statt.

„Wir haben den Durchbruch in die Metropolregion geschafft“, freute sich Schneider. Etwa 1500 Mitwirkende aus Schulen, Hochschulen, Vereinen und Kirchengemeinden der gesamten Kurpfalz verwandeln in Kürze das Goldbeck-Gebäude in den größten Konzertsaal der Region. Ein Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung wird der Auftritt von 350 Schülern am Montag- und Dienstagabend sein, die mit von Hoff in der letzten Woche einen Goldbeck-Song einstudiert haben.

Der Musiker besuchte mit seinen bunten Kunststoffröhren, so genannte „Boomwhacker“, die Schulen und übte im Rahmen von Workshops das Lied ein. Das klingt verdächtig nach dem WM-Gasenhauer der Sportfreunde Stiller: „54, 74, 90, 2006“. Einen Vorgeschmack auf den Auftritt gab's gestern schon. „Ich bin gespannt, ob das mit den 350 Kindern



Andreas von Hoff dirigierte (sitzend rechts) ein besonderes Orchester im Goldbeck-Gebäude. Bei der Pressekonferenz entlockte die Prominenz den bunten Röhren ungewöhnliche Töne. Foto: Kreuzer

klappt“, war Schneider noch ein bisschen skeptisch. „Wieso? Mit uns neun hat es doch auch geklappt“, meinte Kunz trocken. Stimmt. Der „Boomwhacker“-Auftritt ist aber nicht der einzige Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltungsreihe.

Die Macher um Volker Schneider haben sich wieder einiges einfallen lassen. Am Montag stehen unter dem Motto „Goldbeck-Variationen“ die Schulen im

Mittelpunkt. „Eine bunte Mischung aller Kooperationspartner“, versprach Paasche zum Auftakt. Am Dienstag haben sich die Veranstalter die Jugendlichen der Region als Zielgruppe ausgesucht. Mit im Boot sitzt daher auch ein privater Radiosender: „bigFM“.

Regionale Nachwuchsbands erhalten die Gelegenheit, aufzutreten. Eine prominente Jury – unter anderem mit dem musi-

kalischen Kopf der in der Region bekannten Band „Me and the heat“, Mike Frank – wird ganz genau hinhören und die Sieger küren. „Den Gewinnern des Wettbewerbs winkt ein Auftritt beim ‚Heidelberger Herbst‘“, sagte Radio-Mann Kai Kemper. Als Vorbild für die Nachwuchsbands tritt die Gruppe „Regatta 69“ auf.

Etwas ruhiger geht es am dritten Tag zu. Dann sind „Freunde zu Gast bei Goldbeck“. Neben dem „Jungen Chor“ des MGV Hohensachsen und dem „Männerquartett Bergstraße“ wird die Band „The New Orleans Gumbo Crabs“ für Kurzweil sorgen. Einen Abend für die Familie unterbrochen von einigen Auftritten haben sich Schneider und Co. vorgestellt. Und das alles gibt es zum Nulltarif. „Der Eintritt ist an allen drei Tagen kostenlos“, betonte der Projektleiter ausdrücklich.

Die Besucher erwartet wie gewohnt aber nicht nur Musik. Mehrere Ausstellungen werden die Veranstaltungsreihe begleiten. Unter anderem werden Bilder aus der Ausstellung „Das andere Ich“, Arbeiten von Schülern der Weinheimer Hans-Freudenberg-Schule, im Goldbeck-Gebäude zu sehen sein.

## Leutershausen spielt Tennis

**Hirschberg-Leutershausen.** (nd) Im Rahmen der Aktion „Deutschland spielt Tennis“ bietet die Tennisclub Mario Mensing in Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Leutershausen (TCL) am Samstag, 28. April, von 11 bis 14 Uhr ein kostenloses Schnuppertraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Weiterhin kann mit Joachim Becker Cardio-Tennis ausprobiert werden.

Eingeladen sind alle interessierten Tennisspieler und Einsteiger. Sportkleidung ist mitzubringen. Tennisschläger und Bälle werden von der Tennisschule zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Aktion des Deutschen Tennisbundes findet auch das 7. Doppeltturnier am Samstag und Sonntag, 29. April, ab 9 Uhr für Herren, Damen, Herren 30, Herren 40 und Herren 50 und der beliebte TCL-Brunch am Sonntag ab 10 Uhr statt.

## Freie Wähler wollen Jugendlichen bei der Berufswahl helfen

Vorstand zog auch eine Bilanz der Bürgermeisterwahl und gedachte des ehemaligen Leutershausener Vorsitzenden Kurt Ehret

**Hirschberg.** (zg/lue) Zu Beginn der Vorstandssitzung gedachten die Freien Wähler Kurt Ehrets. Der ehemalige Vorsitzende der Leutershausener Freien Wähler verstarb kürzlich. „Kurt Ehret hat sich große Verdienste um die Freien Wähler Hirschberg erworben“, sagte Vorsitzender Manfred Kopp.

Die Freien Wähler hatten eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Erster Punkt: die Bürgermeisterwahl am vergangenen Sonntag. Kopp gratulierte Manuel Just zur Wahl. Es sei sehr erfreulich, dass das Ergebnis bereits im ersten Wahlgang deutlich ausgefallen sei. Die Freien Wähler seien sehr zufrieden, dass die Wähler ihre Entscheidung, Manuel Just zu unterstützen, mit so großer Mehrheit bestätigt hätten.

Das ins Leben gerufene „Lokale Bündnis für Familie“ habe, so Kopp, inzwischen

eine vielfältige Resonanz erfahren. Nach dem im März stattgefundenen Workshop hätten sich drei Gruppen gebildet, die sich mit den Themen „Miteinander der Generationen“, „Hilfestellung für den Familienalltag“ und „Schulhofgestaltung“ befassen.

Der Vorsitzende berichtete kurz von einer Veranstaltung der Freien Wähler Weinheim zum Thema „Gentechnik“. Gemeinderat Fritz Bletzer betonte, dass Landwirte in Deutschland verpflichtet sind, gentechnisch verändertes Saatgut nicht zu verwenden.

Die Mitglieder des „Arbeitskreises Jugend“ berichteten von neuen Überlegungen. Thomas Thünker regte an, Jugendlichen Hilfestellung im weitesten Sinn bei ihrer Berufswahl zu geben. Seine Überlegungen decken sich mit Gedanken, die bereits von Heinz Prüller und Achim Müller

in einer früheren Vorstandssitzung vorgebracht worden sind. Das Trio wird sich zusammen mit Hermann Bernhard um das Thema kümmern und ein Konzept erarbeiten. Der Arbeitskreis will sich auch für den Besuch von Museen zusammen mit Jugendlichen einsetzen.

Fraktionsvorsitzender Peter Johe berichtete aus dem Gemeinderat. Ausführlich ging der Fraktionsvorsitzende auf die beabsichtigte Einführung des Zehn-Minuten-Taktes bei der OEG ein. Die von der OEG beabsichtigten Verbesserungen – unter anderem echte Pfortnerampeln durch Vernetzung von Zug- und Straßenverkehr oder die Verbesserung der Signaltechnik – seien sehr zu begrüßen.

Sie lösten jedoch aus der Sicht der Freien Wähler bei einem Zehn-Minuten-Takt das Problem für die Autofahrer an der Kreuzung Breitgasse nicht. Weitere

Schritte wie Bau der Ortsranderschließungsstraße und des Autobahnanschlusses Weinheim-Süd seien notwendig. Johe erläuterte die Änderungen in den geplanten Baugebieten „Weinheimer Straße Nord“ und „Goethestraße“.

Er skizzierte auch die Neugestaltung der Hauptstraße zwischen der „Drehscheibe“ und der Raiffeisenstraße in Leutershausen. Den Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer stünden neue Ausgaben für die Hallen gegenüber. Allein für die Sachsenhalle müssten für Sicherungsmaßnahmen rund 22 000 Euro investiert werden.

Als positiv stellte Johe die Entscheidung heraus, eine Bürgerstiftung auf den Weg zu bringen. Es soll Geld gesammelt werden, um zum Beispiel Ausbildungsmaßnahmen oder ortsbildverbessernde Veränderungen zu finanzieren.



SVK-Vorsitzender Jürgen Gustke (links) überreichte Bürgermeister Werner Oeldorf den Entwurf des Schilderbaumes. Foto: Brand

## Vor lauter Schildern den Baum nicht gesehen

Jürgen Gustke übergab Bürgermeister Werner Oeldorf den Entwurf für einen Schilderbaum

**Hirschberg-Leutershausen.** (wabra) Als Bürgermeister Werner Oeldorf im letzten Jahr bei der „Heisemer Storchkerwe“ auf die Errichtung eines Ehrenbaumes mit den Wappen der befreundeten Heimat- und Kerwevereine angesprochen wurde, stimmte er spontan diesem Vorhaben zu.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der „Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise“ in Baden-Württemberg, die im Bürgersaal des Rathauses stattfand, übergab jetzt der Vorsitzende des Sing- und Volkstanzkreises (SVK), Jürgen Gustke, dem Gemeindeoberhaupt den Entwurf. Gustke erinnerte an die Brauchtumpflege, die der SVK mittler-

weile 50 Jahre leiste. Vor 20 Jahren habe es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, die befreundeten Vereine bei den jeweiligen Veranstaltungen und Festen zu besuchen.

Aus diesen zahlreichen Begegnungen sei mittlerweile eine tiefe Freundschaft entstanden, meinte Gustke. Oeldorf äußerte die Hoffnung, dass diese freundschaftlichen Bande, die zwischen den Heimat- und Brauchtumsvereinen an der Bergstraße und im vorderen Odenwald geknüpft wurden, noch viele Jahre Bestand haben. Schließlich tragen alle Beteiligten Sorge dafür, dass die Tradition der Brauchtums- und Heimatpflege auch in Zukunft nicht in Vergessenheit gerate.


Der Entwurf des Ehrenbaumes schien dem Bürgermeister zu gefallen, weil diese „dem Maibaum nachempfunden“ sei. Er freue sich sehr darauf, den Ehrenbaum mit den Schildern pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum am Sonntag, 6. Mai, am Rathausplatz zu übergeben.

Die anwesenden Vertreter der Heimat- und Kerwevereine und die Mitglieder der Trachtengruppen längs der Bergstraße tanzten gemeinsam mit den Leutershausener Gastgebern den Tanz „Föhner-Kontra“, den alle erst kürzlich bei einem Volkstanzlehrgang einstudiert hatten. Bei einem kleinen Umtrunk wurde letztlich die Errichtung des Ehrenbaumes offiziell besiegelt.

ANZEIGE



Unglaublich? **Fielmann: Topmodische Gleitsichtbrille für € 50\*.** Drei Jahre Garantie. Alle zwei Jahre eine neue.

\*Nur bei Fielmann: • die Nulltarif-Versicherung der HanseMerkur  • € 50 Prämie pro Jahr • topmodische Gleitsichtbrille aus der Nulltarif-Collection sofort: • alle zwei Jahre eine neue • drei Jahre Garantie • jederzeit Ersatz bei Bruch, Beschädigung oder Sehkraftveränderung • für Brillen aus der Nulltarif-Collection mit Einstärkengläsern € 10 Prämie pro Jahr

**Fielmann**  
www.fielmann.com